

# Vorschau TUMcampus 2/11

## Roboter helfen beim Verpacken

Wie Roboter bei der Verpackung großer LCD-Fernseher den Arbeitern helfen könnten, untersuchen Wissenschaftler der TUM zusammen mit Projektpartnern aus der Industrie in dem EU-Forschungsprojekt »Custom-Packer«. Das Ziel: Ein Knochenjob soll künftig von Helfer-Robotern erledigt werden. Gleichzeitig sollen die relativ hohen Verpackungskosten sinken.



## Millionen für Neutronen

Mit rund 300 Millionen Euro zusätzlich wird die Neutronenquelle FRM II in den nächsten zehn Jahren gefördert werden. Möglich ist dies aufgrund einer neu geschlossenen Kooperation zwischen den Helmholtz-Zentren in Berlin, Geesthacht und Jülich mit der TUM zur gemeinsamen wissenschaftlichen Nutzung des FRM II. Mit den Geldern sollen neue wissenschaftliche Instrumente gebaut werden, um der großen Nachfrage nach Messzeit in Garching gerecht zu werden.



## Medikamente gegen multiresistente Bakterien

Infektionskrankheiten sind seit einigen Jahren auf dem Vormarsch. Durch die unbedachte Gabe von Antibiotika haben sich multiresistente Keime entwickelt. Mancher Krankheitserreger spricht auf kein gängiges Antibiotikum mehr an – mit dramatischen Folgen: Die Zahl der Todesfälle steigt rasant an. Wissenschaftler der TUM konnten einen neuen Wirkstoff etablieren, der die Bakterien in ihrer Pathogenität schwächt. Ein 1500 Euro schwerer Grant des European Research Council eröffnet den weiteren Forschungen völlig neue Perspektiven.



Redaktionsschluss: 28. Februar 2011